

Regierungs-Departement Düsseldorf.

Ernst Sündel II

Gemeinde Milden.

— 101 —
Register der Heiraths-Acten
für das Jahr 1837.

Kr. Düsseldorf. Gilden 24

1

Kreis

Bürgermeisterei

Register

der

Heiraths = A r k u n d e n .

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Arkunden während des Jahres eintausend achthundert und ~~hundert~~ *hundert* für die Bürgermeisterei Hilven bestimmt ist, und

_____ fünfzig _____
Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des *Königlichen*
zu Düsseldorf auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu Düsseldorf am 12. September 1836

J. S. Krüger von Höringen.

Alphabetisches Register der Plamen.

Plamen		Plamen	Datum der Plamen.	
Nummer	Ort		Monat	Tag
1.	4.	Braunel Hofmann hiesig mit Ernst Meiner Kuffmann	Februar	7.
2.	6.	Breidhard hiesig mit Gochemüller Steuereintreiber	März	4.
3.	27.	Brechthausen Friedrich Meißner mit Hecke Steuereintreiber Kuffmann	September	18.
4.	21.	Dreus Friedrich mit Wolmer Meiner Lüneburg	Mai	31.
5.	13.	Dünnwald Meißner hiesig mit Meißner Johann Meißner	Mai	7.
6.	17.	Feldhoff Johann Jakob mit Hagen August	Mai	19.
7.	24.	Furthmann Johann Meißner mit Heub's Steuereintreiber		
		Meiner August	Juni	30.
8.	26.	Hagen Jakob August mit Schurenberg Kuffmann		
		Grubbe	November	11.
9.	23.	Herminghaus Johann Friedrich mit Fonghaus Meißner	Juni	2.
10.	24.	Hunzel, Johann Meißner mit Neuhausen Steuereintreiber Kuffmann	November	28.
11.	25.	Hochkoppel Johann mit Kowitz Meiner Kuffmann	Oktober	31.
12.	9.	Kahn Steuereintreiber mit Eick Steuereintreiber Kuffmann	April	15.
13.	18.	Kappel Johann Jakob mit Bausenhaus, Lüneburg	Mai	22.
14.	8.	Kluth Lüneburg mit Bosbach Steuereintreiber Kuffmann	April	3.
15.	12.	Knoplich August Johann August mit Kluth		
		Kuffmann Jakob	April	24.
16.	11.	Kreyer Jakob August mit Nocker Steuereintreiber Kuffmann	April	25.
17.	2.	Kray Johann hiesig mit Beck Steuereintreiber Meißner	Juni	29.
18.	7.	Kirker Jakob Lüneburg mit Zoller Steuereintreiber Jakob	April	3.
19.	15.	Küstermann Jakob Lüneburg mit Kirberg Johann		
		Meiner Johann	Mai	18.
20.	10.	Leven Johann mit Meiner Meiner Meißner	April	24.
21.	22.	Minderjan Jakob mit Gurrall Steuereintreiber		
		Meißner	Mai	31.
22.	3.	Müller hiesig mit Grubmann Meiner Meiner	Juni	29.
23.	14.	Nocker Johann mit Schölgen Johann Meiner	Mai	8.
24.	5.	Neuhausen Johann August mit Schiffer		
		Meiner Kuffmann	September	8.

Namen		Mamm.	Mamm. und Mamm.	
Antal	Antal Kunde		Mamm.	Aug.
25.	28.	Delendahl Sofie med Lersik Bjellu Sofie med	Mamm.	27.
26.	20.	Stolle Sivine med Pilsbæk Mamm.	Mamm.	31.
27.	19.	Schiffer Sofie med Mamm.	Mamm.	31.
28.	16.	Schiebing Sofie med Mamm. Mamm.	Mamm.	16.
29.	1.	Wirths Sivine med Mamm. Mamm.	Mamm.	27.

Alphabetisches Register der Frauen.

Nimmere		Namen	Datum der Absterben	
Num.	Land Nr. Geb. Sterb.		Monat	Tag
1.	18.	Bausenhans, Gymnialkn mit Kappel Johann Peter	May	22.
2.	8.	Boschard Anna Eulforin mit Klucke Gymnial	April	3.
3.	9.	Sick Anna Eulforin mit Klucke Peter	April	15.
4.	4.	Ernst Maria Eulforin mit Brecht Wilhalm Gaurig Fabrian		7.
5.	16.	Frauenhoff Gulsund Maria mit Siebig Georg Gymnial	May	16.
6.	22.	Garralt Anna Eulforin Wörringensfeld mit Minderjann Jakob.	May	31.
7.	6.	Goetmüller Anna Gotsch mit Brechtard Ludwig	May	4.
8.	3.	Grothmann Maria Gulsund mit Müller Gaurig	Junium	29.
9.	1.	Großbruchmann Maria Gulsund mit Wirth Friedrich Wilhelm	Junium	25.
10.	17.	Hagen Anna mit Feldhoff Johann Peter	May	19.
11.	24.	Heubz Anna Maria Gulsund mit Furtmann Johann Wilhelm	Juni	30.
12.	2.	Heck Anna Wörringensfeld mit Kreis Johann Gaurig	Junium	29.
13.	23.	Lonyhaus Wilhelmine mit Herminghaus Johann Friedrich	Junij	2.
14.	12.	Klucke Eulforin Gotsch mit Knecht Johann Gotsch	April	26.
15.	25.	Kneitz Maria Eulforin mit Hochwippel Johann Kobler	Oktober	31.

Namen		Mutter	Datum des Todes	
Nr.	Alter		Monat	Jahr
16.	15.	Kirberg Johann Maria gebau mit Trümmer Katholisch	Mai	12.
17.	28.	Lerseth Vigbilla gebau mit Edendahl gebau freygebau	November	27.
18.	11.	Noeiner Oswald Katholik mit Stricker Katholisch	April	25.
19.	29.	Nonnhusen Oswald Katholik mit Heinse- ler gebau Valentin	November	28.
20.	10.	Ohmen Maria Elisabeth mit Leven, gebau Katholik	April	24.
21.	20.	Pillbeck Wilhelmine mit Holte Lindberg Wilhelm	Mai	31.
22.	5.	Schiffel Maria Katholik mit Neu- hausen gebau August	Februar	8.
23.	26.	Schreinerberg Katholik gebau mit Hagen Katholisch	November	11.
24.	14.	Schöllgen Johann Maria mit Nocher gebau Katholik	Mai	8.
25.	27.	Stoek Oswald Maria mit Brückhausen Lindberg Wilhelm	November	1.
26.	21.	Wollmer Maria Luise mit Drees Lindberg Katholik	Mai	31.
27.	19.	Wecher Elisabeth mit Schiffer Christen Katholik	Mai	31.
28.	13.	Weiger gebau Christen mit Dünwald Katholik	Mai	7.
29.	7.	Völlner Oswald gebau mit Krieger Katholik	April	2.

No. 1

Heirath

von

Friedrich
Wilhelm
Wittes

und

Barbara
Christina
Großbruchhaus

Im Jahr eintausend achthundert sieben und dreißig
am fünf und zwanzigsten Januar
erschien vor mir Ludwig Christoph Schicks Personam
beauftragt der Sammtgemeinde Hilden
1) Der in Hilden wohnende Herr Friedrich
Wilhelm Wittes

demselben beigebende Ehegattin Frau Kaufmann
Barbara Christina Großbruchhaus
in Hilden am dreißigsten Oktober

eintausend acht und zwanzig geboren,
großjähriges Kind des verstorbenen Herrn Wilhelm
Wittes, und das in Eheverbindung gebliebenes
Kind Anna Catharina Schwarz

2) die Barbara Christina Großbruchhaus,
geborene Grob in Hilden

wohnend und, zufolge der Kauf
demselben beigebende Ehegattin Frau Kaufmann
Christina Großbruchhaus
in Hilden am fünf und zwanzigsten
November

eintausend acht und zwanzig geboren,
großjähriges Kind des verstorbenen Herrn
Christoph Großbruchhaus
und das abgefallene Kind des Herrn
Friedrich Mones

Das obige Ehevertragsbuch ist von dem fünfzigsten
Jahre des hiesigen Reichs und ist in dem
Büchlein des Monats Dezember vorigen
Jahrs von dem hiesigen Konsuln abhandelt
Das obige Ehevertragsbuch ist von dem fünfzigsten
Jahre des hiesigen Reichs und ist in dem
Büchlein des Monats Dezember vorigen
Jahrs von dem hiesigen Konsuln abhandelt

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die geistliche Ehe-Einführung der Anverlobten
Friedrich Wilhelms, und Maria Christina
Großbrunnhausens, wurde durch mich, Pfarrer
von St. Joh. d. B. in der Kirche zu Hildesheim
am 23. Januar 1831.
Hildesheim den 23. Januar 1831.
Der Pfarrer
Herrn Jacob's.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Friedrich Großbrunnhausens, Aeltester, und Dr. jur. h. c. Johann
altes, Aeltester des Bräutigams in Hildesheim.
- 2) Peter Großbrunnhausens, Aeltester, und Dr. jur. h. c. Johann
Jugend, Aeltester des Bräutigams, in Hildesheim.
- 3) Wilhelm Stolzes, Aeltester, und Dr. jur. h. c. Johann
Jugend, Aeltester des Bräutigams.
- 4) Wilhelm Heinrich Loh, Aeltester, und Dr. jur. h. c. Johann
Jugend, Aeltester des Bräutigams, in Hildesheim.
Herrn Aeltesten, Johann Friedrich Compars
Aeltester, und Dr. jur. h. c. Johann

Friedrich Wilhelms

Maria Christina Großbrunnhausens
Fr. Großbrunnhausens

Peter Großbrunnhausens
Friedrich Stolzes
Wilh. Heinrich Loh

Jacob's

Heirath

von
Johann
Heinrich
Kraus

und
Anna
Margaretha
Heck

Im Jahr eintausend achthundert sieben und Doniszig
am neun und zwanzigsten Januars
erschien vor mir Ludwig Wolph Petri's Hofamtsrath
berathend der Sammtgemeine Hilden,
1) Der in Hilden wohnende Meist Johann
Heinrich Kraus, großjährig zu sein
dem kaiserlichen Hofrath zu Hilden gesetzlich und für
berechtigten Kaufmann
in Hilden am fünften Februar

eintausend acht und neun geboren
in der Stadt, bei in Merheim bei Hülheim
in der Ober-Donau, Wilhelm Kraus, und
das Ehepaar zu sein Margaretha Heil.
2) die Anna Margaretha Heck, Dienstmagd
in Hilden

wohnend und, zufolge de
dem kaiserlichen Landrath zu Godesheim
und nach Landrecht beständig in Hilden
in Hilden am

eintausend acht und neun geboren
in der Stadt, bei in Hilden
zu sein Peter Vollmer.
Das Ehepaar zu sein und vor dem
gewissen Recht das Monat November vorigen
Jahrs officie öffentlich vor dem
Das Ehepaar zu sein in der Geburts
Angelegenheit Hilden eingetragend, und sich abgeben
sonnen dieses Jahrs geboren ungesetzlich Kind von
Anna Margaretha Heck welchem sie für sich
abgegeben Pöbel zu sein und abgeben die Brautleute
Ludwig Petri und das Ehepaar Wilhelm
Heinrich Kraus für sich

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die präsenliche Heiratung des Anwaltlichen
 Johann Heinrich Kraus, mit Anna Maria
 Margaretha Beck, wurde durch die
 sieben Hrn. Dorothea des unterzeichneten
 Pfarrers vollzogen.

Gegeben zu Hildesheim den 29. Januar 1831.

Das Recht, Pfarrer
 Joh. Peter Jos. Meurer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Seydelmann Wilhelm Krieger, zumeist und Dorothea
 Johann, Pfarrer des Breviers, _____
- 2) Peter Lodenheim Küstermeister, zumeist Johann, Pfarrer
 des Breviers, in Hildesheim, _____
- 3) Peter Wilhelm Kraus, zumeist Dorothea, zumeist
 Johann, nicht verheiratet, in Breviers, _____
- 4) Gottfried Kreis, zumeist Dorothea, zumeist Johann
 alt, Wirt des Breviers, in Hildesheim, _____
 Das Brevier des Breviers war bei Aufhebung des
 und gegenseitig mit festem Einverständnis
 Gebot und geschickter ferner Pfarrer, in Hildesheim, _____
 aufgeben, _____
 und den zumeist Krieger, nicht verheiratet, zu hängen
 die übrigen Comparenten haben mit mir unterschrieben

Joh. Heinrich Kreis
 Peter Wilhelm Krieger
 Peter Lodenheim
 Gottfried Kreis

Schluss

No. 3.

Heirath
von
Heinrich
Müller
und
Maria
Eleonora
Guthmann.

Im Jahr eintausend achthundert sechszehn und fünfzig
am zweiten und zwanzigsten Januar
erschien vor mir Johann Ulrich Schütz Lehrer
der Samtgemeine Hildens
1) Der in Hildens wohnende Lehrer
Heinrich Müller,

dem selben beigebrachten Geburtsbalters zufolge des von

in Dormagen am fünft und zwanzigsten
Oktober,

eintausend acht und zwey geboren,
großjähriger Pfaw, der gestorbenen Eltern Gott,
namlich Hermann Müller, und Margaretha
Krüpper.

2) die Maria Eleonora Guthmann geb
Graub in Hildens

wohnend und, zufolge des von
dem Herrn Mausmann gesehen und von
Lehrer am 17ten April 1757
in Tekelstein am sechsten April,

eintausend acht und zwey geboren,
großjähriger Loft der in Tekelstein wohnenden
Eltern namlich Johann Christoph Guthmann
und Car Catharina Gethelen.

Das Heirathsbünd wurde am zweiten und zwanzigsten
Januar des Monats Dezember des vorigen Jahrs
vor dem fünftigen Gemeindefaß des Hil
sechsten April 1757.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die priesterliche Befehlsweisung des Anwaltens
 Peter Heinrich Pfeiffer und Maria Eleonora
 Guttmann wurde heute Donnerstag 10 Uhr
 durch das unterzeichnete Pfarramt vollzogen.
 Zeugen waren: Carl Haibächer, und Catharina
 Recher geborene Kienle, Heideau am 28 Januar 1837.
 Das hiesige Pfarramt
 P. J. Peter Jos. Pfeiffer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Das Oberamts Notar Schützler in der Person des unterzeichneten
 Joseph all. in Lindenbaur wohnend.
 - 2) Theodor Schauf, Landwirth in der Person des unterzeichneten
 in Bernath wohnend.
 - 3) Johann Odaniel, des Ortschafts Rat und unterzeichnet
 Joseph all. in Tormagen wohnend.
 - 4) Matthias Schick, Tagelöhner in der Person des unterzeichneten
 in Bernath wohnend, und alle zu dem Braut-
 laute nicht anwesend.
- Nach Abschlusung dieser Comparenten mußten die
 Zeugen in der Person des unterzeichneten
 Theodor Schauf und Matthias Schick und eines
 unterzeichneten.

Herrn v. Müller

Oberamts Notar

Johann Odaniel

Schluss

No. 4

Heirath

von
Wilhelm
Heinrich
Bracht

und
Maria
Catharina
Ernst.

Im Jahr eintausend achthundert sieben und vierzig
am siebenten Februar,
erschien vor mir Herr Adolph Schiefs Justizamtsrath
beurlaubt der Sammtgemeinde Hildesheim

1) Der in Hildesheim wohnende Luchs Wilhelm
Heinrich Bracht

, zufolge dessen

dem Bürgermeisters Actus zu Goserode, gefertigten
Auszeug und dem Kaufvertrage
in Excerpto am Follau Sonntag

eintausend sieben und vierzig geboren
großjährig Tochter des verstorbenen Johann Adam
Wilhelm Heinrich Bracht und Maria Elisabeth
Betha Stammes.

2) Die Dienstmagd Maria Catharina Ernst,
in Hildesheim, wohnend und, zufolge des bei

dem Königl. Landrath zu Opladen

erfertigten Actus
in Monheim am Monat April,

eintausend sieben und vierzig geboren,
großjährig Tochter des in Monheim wohnenden
Herrn Landrathes Mathias Ernst und Elisabeth
Betha Stüb.

Das Heirathvertrage wurde vor dem fünfzigsten
Januar dieses Jahres und davor
Das Monheim Januar dieses Jahres
Herrn Landrath zu Merscheden vor dem
und davor davor das vorige Monheim
für gültig und verbindlich.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die vorerwähnte Ehe-Einführung des Anstalters
 Wilhelm Heinrich Meißel, und Maria Catharina
 Conrad wurde durch Anwalt des Herrn
 Ludwig Meißel in Hildesheim.

gekauft von dem Wilhelm Meißel, und Hermann
 Meißel, Hildesheim das Jahr und die Woche 1838.

Das Gesetzliche
 Herr Peter Joseph Meißel.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Wilhelm Meißel, Obermann und einig Jäger alt
 Ludwig das Brautzeug in Hildesheim wohnhaft.

2) Johann Schaefer Lohbar fünf und dreißig Jäger
 alt, _____

3) Hermann Meißel Tagelöhner, ein und dreißig
 Jäger alt, beide in Hildesheim wohnhaft. _____

4) Ferdinand Formica Polizeidiener fünf und
 dreißig Jäger alt, in Hildesheim wohnhaft, und alle
 zu den Brautzeugen nicht namhaft. _____
 Auf Anrufung des Meißel die Brautzeugen und
 der junge Schaefer nicht sprechend zu kommen
 und haben aber die übrigen Comparenten nicht ein
 mal unterschrieben.

Witwenbank

Herrmann Meißel

Ferdinand Formica

Meißel

No. 5

Heirath

von
Johann
Stephan
Neuhausen
und
Maria
Catharina
Schiffer

Im Jahr eintausend achthundert sieben und fünfzig
am ersten Februar
erschien vor mir Franz Christoph Schiefs, Pfarrer zu N.
Caxentau der Sammtgemeine Hilden

1) Der in Eller wohnende Ehegatte
Johann Stephan Neuhausen

dem seligen Ludwig Christian Heide, verstorbenen Ehegattin
Augusta, des Verstorbenen in Hilden
in Hilden am sieben und zwanzigsten

eintausend acht und fünfzigsten geboren,
mündeligen Ehegatten in Eller, verstorbenen
Ehegattin Frau Neuhausen, und Gedrue
Esch

2) die Maria Catharina Schiffer, aus
Gausob in Eller

wohnend und, zufolge de
dem Königlich Landrathshaus in Gerresheim
aufgenommenen Notariatsbuch
in Eller am fünf und zwanzigsten
April

eintausend acht und fünfzigsten geboren,
mündeligen Tochter in Eller, verstorbenen
Ehegatten Wilhelm Schiffer, und des dort
verstorbenen Ehegatten Gedrue Neuhausen,
Jahrs wieder Johann des Tagelöhners Cornelius
Schweden.

Das Eheverlöbniß wurde hier und dort
in Daxentau vorigen, und in Daxentau
Monsch, Daxentau dieses Jahres, fünf und fünfzig
verlobt. Das Verlöbniß wurde hier
durch Mittheilung dieses Heide, und der Pfarrer
hier seiner Ehegattin, die Einwilligung zu diesem
Eheverlöbniß von allen Ehegatten öffentlich gegeben.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die prinzipalsten Theilnehmer der Heirat Johanna Stephan Neuhauß und Catharina Schiffer beide in Eller in der hiesigen Pfarre, sind am 17ten d. d. Montag auf dem Pfarramt vollzogen.

Zeugen waren: Wilhelm Neuhauß und Peter Wilhelm Peter S.

Eller den 7. Februar 1831.
Der Pfarrer: Neuhauß.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Johanna Mathew Oberbeusch, sechs und zwanzig Jahr alt, in Wendenbar wohnhaft,

2) Johanna Neuhauß, sechs und zwanzig Jahr alt, Pflanzgarten des Bräutigams,

3) Peter Neuhauß, sechs und zwanzig Jahr alt, in Wendenbar wohnhaft,

4) Peter Wilhelm Peter S. Oberbeusch, drei und zwanzig Jahr alt, ebenfalls an der Bräutleins wohnhaft, in Wendenbar.
Auf Anfordern der prinzipalsten Comparenten sind der Braut die hiesigen Pflanzgarten des Bräutigams, welche in der Pfarre wohnhaft zu sein, mit dem Braut zu bezeugen.

Herrn Johann Gmüld

Abcastraliensis

Guillaume Juliane
Günther J. H. C.

Wilhelm Plümacher

Stück

No. 6.

Heirath

von

Caspar
Reithard

und

Anna
Gertraud
Goetemüller

Im Jahr eintausend achthundert sieben und fünfzig
am sieben May

erschien vor mir Georg Ulrich Schiefs Notarius
habeud der Sammtgemeine Hildesheim

1) Der in Hildesheim wohnende Hala Caspar
Reithard

dem nachgelassenen Nachlass zu Hildesheim zufolge demnach
fünfziges Bürgermeisters Oede Carl Friedrich Kaufmanns
in Hildesheim am fünften Mai

eintausend achtundzwanzig geboren,
großjährig ist das nachgelassene Kind des
Hilten Reithard und der nachgelassenen in Hildesheim
aufgewachsenen Maria Plümacher.

2) die Anna Gertraud Goetemüller Tagelöhnerin
in Hildesheim

wohnend und, zufolge demnach
dem Bürgermeisters Oede Carl Friedrich Kaufmanns

in Hildesheim am sieben und fünfzigsten
August

eintausend achtundzwanzig geboren,
großjährig ist das nachgelassene Kind des
Oede Carl Friedrich Kaufmanns und Margaretha
Kammerschmieds, Hildesheim nachgelassenen
und fünfzigsten Januar das nachgelassene in
Hildesheim nachgelassene Hala Wilhelm Kriengel.
Das nachgelassene Kind des nachgelassenen
Kaufmanns das nachgelassene Mechtildis Januar nach dem
fünfzigsten Bürgermeisters Oede Carl Friedrich Kaufmanns
nachgelassenen.

Beide Hauptcomparanten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die gerichtliche Aufzeichnung der Heirat
 Caspar Reichard und Anna Gertraud Götter
 müller wurde heute Nachmittag Sonz des Sonz
 in der hiesigen Pfarrkirche vollzogen.
 Zeugen waren: Abraham Lenhard, und
 Wilhelm Plümacher

Hildesheim den 10ten May 1821.

Das gesetzl. Pfarrer
 J. J. Jacobs

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Abraham Lenhard Maurer fünfzig und fünfzig
 Jahre alt

2) Hermann Tollmer Tagelöhner fünfzig ein
 Jahre alt

3) Gottfried Steffel Wägenfuhrer vier und fünfzig
 Jahre alt, alle zu dem Brautleute wohnhaft.

4) Wilhelm Plümacher Haberfabrikant fünfzig
 Jahre alt, Vater und Brautigam und alle zu
 Hildesheim wohnhaft.

Alle vorgeschriebene gesetzliche Comparanten
 sind mir vorgebracht, und erklärt das Brau-
 tigam, nicht gegen sie zu verfahren.

Der Pfarrer
 Augustin
 Delforiner
 Hofmann

Johann Wilhelm König

Johann König
 Johann Wilhelm

Heilig

No. 7

Heirath

von

Peter
Heinrich
Kürlen

und

Anna
Gertrud
Zoller

Im Jahr eintausend achthundert sieben und fünfzig
am 10ten April

erschien vor mir Ludwig Schlegel, Schultheiß, Johann Friedrich
der Sammtgemeine Hilden,

1) Der in Hilden, wohnende Tugaler

Peter Heinrich Kürlen, bisher von Inden voriger
Jahre in Hilden verstorbenen Anna Maria Beckers, zufolge des
demselben vorgelegten Kaufbrotts

in Ehrath am 10ten September

eintausend acht und neunzig geboren,

großjähriges Kind des verstorbenen Tugalers Johann
Kürlen und seiner Hildener mütterlichen Verwandten
Christina Schlegels.

2) die Dienstmagd Anna Gertrud Zoller in
Hilden,

wohnend und, zufolge des

dem Lützowischen Kreis zu Mendow anwesenden
Adeligen und Landbesitzers

in Niederplees am 10ten März

eintausend acht und neunzig geboren,

großjähriges Kind des hiesigen mütterlichen Eltern
Johann Theodor Zoller, und Anna Gertrud Bungs.

Das öffentliche und an demselben Ort
vorgelegte das Mauths Gebühr dieses Jahres für
sowohl sehr geschäftlich und kundig.

Die Mauth das bräutigams und des
mütterlichen Eltern ist für die Einwilligung öffentlich
das Mauthgebühren, und die Eltern das Recht, das
das bräutigams und des

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Das gesetzlichste der Ehescheidung des Acolothau
 Peter Heinrich Müller und Anna geb. v. d.
 Solter wurde durch Absicht eines Hof Rath des
 unterzeichneten Pfarrers vollzogen. _____
 Hildes den 3. April 1834. _____
 Der Pfarrer _____
 / 177 / Peter Joseph Meurer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Bräutigam Heinrich Müller und Brautigam
 Josef alt, beider das Brautigam _____
- 2) Johann Becker Brautigam, die Brautigam Josef alt
 Brautigam das Brautigam _____
- 3) Johann Wengert Brautigam die Brautigam
 Josef alt, nicht verheiratet in Himmelgeid infirmität.
- 4) Michael Linzig Brautigam die Brautigam
 Josef alt, nicht verheiratet, und in
 Himmelgeid infirmität. _____

Nach Abscheidung jeder förmlichen Reparatur
 durch den Pfarrer und die Brautigam und die
 Brautigam, und erklärt auf den Namen
 das Brautigam nicht geschrieben zu kommen. _____

Kurt Linzig
 Heinrich Linzig
 Johann Becker
 Johann Müller
 Michel Linzig

Linzig

Heirath

von

Heinrich
Kluth

und

Anna
Catharina
Rosbach

Im Jahr eintausend achthundert sieben und fünfzig
am Dritten April

erschien vor mir Georg Wölff Schiffs Professor und
Lauch der Samtgemeine Hilden

1) Der in Hilden wohnende Pfleger Herr
Heinrich Kluth, geboren am 17ten März 1750 zu Hilden
gestorben Anna Catharina Köller, zufolge der auf
dem fünfzigsten Bürgermeisterlichen Landtag zu Hilden
in Hilden am 2ten März 1775

September

eintausend acht und fünfzig geboren
großjähriger Pater der gestorbener Herr Pfleger
Wilhelm Kluth, und Gertrud Frauen

2) Die Freygeborene Anna Catharina Rosbach,
in Hilden

wohnend und, zufolge der auf
dem fünfzigsten Bürgermeisterlichen Landtag zu Hilden

in Hilden am 1ten März 1775
April

eintausend acht und fünfzig geboren,
großjähriger Pater der gestorbener Herr Pfleger
Lautz Rudolph Wilhelm Rosbach, und Anna Maria
Gertrud Ochs.

Der Herr Pfleger hat sich zu dem vorgenannten
Pater zu dem Monats März dieses Jahres sein
Lautz Rudolph Wilhelm Rosbach, und Anna Maria
Gertrud Ochs.

Das Heirathsbündnis ist mit gegenseitiger
und gibt die fünfzigste Bürgermeisterliche
Lautz Rudolph Wilhelm Rosbach, und Anna Maria
Gertrud Ochs.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die großartigste Eheverbindung des Ansehlichen
Heinrich Kluth, und Anna Catharina Ros.
kath, wurde durch Aufwilling h. Altes Eheg. der unter-
zeichneten Officiere vollzogen
Zeugen waren Wilhelm. Poibach, und Heinr.
Kluth, Helden am 3. April 1834.
Das kath. Officiere
/s/ Peter Joseph Meurer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herrschaft Theodor Langew vier und fünfzig Jahre alt,
Pfarrer des Bräutigams in Kemnath officiant.
- 2) Peter Sieben (Fugolischer) vier und fünfzig Jahre alt,
Kupfer des Bräutigams
- 3) Hermann Hallen (Krempfacher) vier und zwanzig
Jahre alt, in Kemnath officiant.
- 4) Ferdinand Formin (Polizist) fünf und drei-
ßig Jahre alt, beide sind Bekannte der Brautleute
in Kemnath officiant.
Nach Abschließung jeder Comparenten des das
Bräutigams und der jungen Langew und
Sieben, welche alle ihre Pflichterfüllung zu kriegen,
mit mir unterzeichnet

D. J. Meurer

Melchior Los

Hermann Hallen

Ferdinand Formin

Meurer

No. 7

Heirath
von

Anton
Kahm

und

Anna
Catharina
Cichl.

Im Jahr eintausend achthundert sieben und fünfzig
am fünfzehnten April
erschien vor mir Franz Ulrich Schieß Pfarrer
beauftragt der Sammtgemeinde Hilden
1) Der in Hilden wohnende Pfarrer
Anton Kahm,

zufolge des von
demselben beigebenen Geburtsaktes des
Mutter zu Woringen
in Woringen am fünfzehnten Januar

eintausend achtundzwanzig geboren,
großjähriges Kind des Hebräers Peter Joseph Malin,
mit der verhewratenen Catharina Boes.

2) die Jungfrau Dienstadt Anna Catharina Cichl,
in Hilden
wohnend und, zufolge des von
demselben beigebenen Geburtsaktes des Bürger
meisters Anton zu Niebrath
in Gladbach bei Niebrath am fünfzehnten Oktober

eintausend achtundzwanzig geboren,
großjähriges Kind des Hebräers Gerhard
Cichl mit der verhewratenen Elisabetha Gladbach.

Das Heirathlob wird dahin zu stellen
und nichtes Bedenken das Minderl. März dieses
Jahrs von allen Seiten gesehlich erkündigt.
Die Aeten der beidseitigen Mütter
und haben ihre Einwilligung in diese Heirath von
allen Umständen so offentlich erkündigt.

Heirath

von

Johann
Severin

und

Maria Elisabetha
Ohrmer

Im Jahr eintausend achthundert sieben und fünfzig
am vier und zwanzigsten April
erschien vor mir Ludwig Schick Kreisamtsrath
der Samtgemeine Hildern

1) Der in Hildern wohnende Kalkmüller Johann
Severin, Wittmann, von dem im vorigen Jahr in Hildern ge-
storben Elisabetha Krüger, zu Folge des auf
dem fünfzigsten Kreisamtsraths Beschlusses

in Hildern am vierzehnten Januar
eintausend siebenhundert vier und fünfzig geboren,

zu fünfzig Jahren alt, der in Hildern verstorben Theodor
Severin und der nachgestorbene Sibilla Schmitz

2) die Wittfrau Maria Elisabetha
Ohrmer in Hildern

wohnend und, zu Folge des auf
dem fünfzigsten Kreisamtsraths Beschlusses
in Hildern am vierzehnten Januar
eintausend siebenhundert vier und fünfzig geboren,

zu fünfzig Jahren alt, der in Ockoven verstorben Maria
Gottloba Ohrmer, zu Folge des Beschlusses
Herrmann Schäfer.

Das Eheverlöbniß wurde hier am vierzehnten Tage
vorigen und am neunten Tage dieses Monats öffentlich
gelesen, gesetzlich verkündet.

Der unterschriebene Rath hat die Art und Weise
zu den und die Art und Weise der öffentlichen Verkündung
auf den den Umständen gemäß gehalten.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Am zehnwölften, Pfingsttag des heiligsten Johann
Leven und Mariä Elisabeth Ohmen wurde öffentlich
pöblich, 2. 2. Uhr durch mich, in der Kirche, vollzogen.

Zeugen waren: Abraham Heckerhof und Thomas
Leven. Hilders am 23ten April 1825.

Der Kirchherr:

Joh. Jos. Hauser

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Heinrich Horst Schulmeister und zünftig
Joh. alt, in Amtes, versandt,

2) Johann Ollig Schreiner zünftig und zünftig
Joh. alt,

3) Gottfried Bünge Oberbannwart zünftig und zünftig
Joh. alt

4) Peter Hoek Lärker zünftig und zünftig
Joh. alt, alle in Amtes, versandt, und zu die Amtes, nicht, versandt.

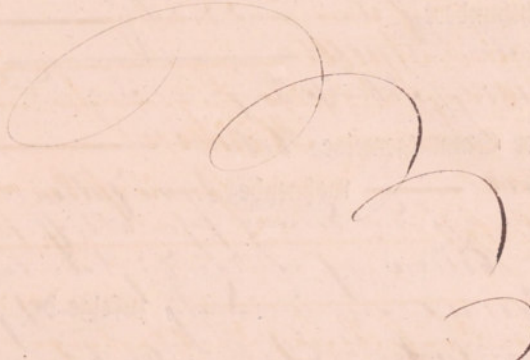
Auf Verlangen haben die Zeugen, mit Ausnahme
der Ollig der Amtes, welche öffentlich nicht schreiben zu
können, mit mir unterschrieben.

Johan Leven
Theodor Leven
Hän Horst
Gottf Bünge
Peter Hoek
H. Ollig

Schließ

1772

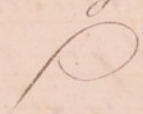
Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):



~~Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.~~

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Heirathenwaser (Christoph Hoffmann) sehr und Dörfling Johann alt, und
- 2) Joseph Hansen Anführer sehr und Dörfling Johann alt, bair. u. Helwegmeyer
- 3) Aug. Gassner Arolasierung sehr die Comparenten, sehr und die ganz und mit mir unterschrieben
- 4) Die Löffnung und ganz und sehr und ganz und ganz.



Anna Katharina Nicks
Christoph Hoffmann
Johann Gassner



No. 12

Heirath
von Johann
Joseph
Knoblich
und
Catharina
Gebrud
Kluths.

Im Jahr eintausend achthundert sechszehn und fünfzig
am sechszehn und zwanzigsten April
erschien vor mir Ludwig Ulrich Schieß Bürgermeister und
Justizverwalter der Samtsgemeine Hilden

1) Der in Hilden wohnende Gemeindefürer Johann
Joseph Knoblich,

_____ , zufolge des von
dem selben beigegebenen Verpflichtungs Das Erbscheins
meisters zu Elberfeld,

in Elberfeld am fünf und zwanzigsten
Dezember

eintausend acht und zwanzig geboren,
großjährig Josef des selbst aus Storbach Doktor Juris
Herr Knoblich und der alt und wol lebend
genusslos Elisabetha Kluth

2) die in Hilden wohnende Dienerin Catharina
Gebrud Kluths,

_____ wohnend und, zufolge des von
dem selben beigegebenen Geburts attestats Das Erbscheins
meisters Joseph zu Dormagen,

in Rheinfeld am sechsten März

eintausend acht und zwanzig geboren,
großjährig Joseph des selbst aus Storbach Justiz
Michael Heinrich Kluths und der wol lebend
genusslos Catharina Büden Altman zu

Rheinfeld wol lebend genusslos Elisabetha Kluth
Das Erbscheins meisters Joseph zu Dormagen
und der wol lebend genusslos Catharina Büden Altman zu
Rheinfeld wol lebend genusslos Elisabetha Kluth

No. 10 / 2

Heirath

von

Wilhelm
Heinrich
Dünwald

und

Helena Christiana
Weyer

Im Jahr eintausend, achthundert sieben, und fünfzig
am fünften May
erschien vor mir Ermy Wolff Schüss Kirchenrath und
der Sammtgemeine Hilden

1) Der in Hilden wohnende Herr Wilhelm
Heinrich Dünwald

dem Kirchengemeindefürsorge beauftragt Geburtsort
in Hilden am fünften November
eintausend sechshundert und fünfzig geboren,
große jähriger Sohn, derzufolge gestorben Eltern Wilhelm
Dünwald Schmiedmeister und Anna Maria Christiana
Sauer.

2) Die Kirchengemeindefürsorge Helena Christiana Weyer
in Hilden

wohnend und, zufolge des
dem Kirchengemeindefürsorge zu Langefeld vorgesetzten
Kirche Hilden
in Richrath am neunten
Oktobor

eintausend sechshundert und fünfzig geboren,
minderjährig gestorben, der in Richrath gestorben
mutter Jacob Weyer und derzufolge gestorben
mutter Margaretha Stein, welche ihren
willigung zu dieser Heirath durch den
Kirchen Rath gegeben hat.

Das Eheverlöbniß wurde am Sonntag den
des Sonntags und am fünften Oktober des Jahres zu Richrath
wofür die Mutter verpflichtet ist, am dritten und vierten
Sonntags des Monats April des Jahres vorbründig.

Im Jahr eintausend achthundert sieben und fünfzig
am neunten Mai

erschien vor mir Ernst Adolf Schick Lehrer an
der Sammtgemeinde Hilden.

1) Der in Hilden — wohnende Erkennbarme
Theodor Köcker,

dem parochialen Pfarramt zu Hilden zufolge des von
seiner
in Hilden am zweiten Februar

eintausend acht und achtzig geboren
großjährig Lebender, der von seinem Eltern erbir-
ten, Adolph Köcker und Maria Catharina Köcker.

2) Die Johanna Maria Schölcher am
zweiten in Hilden — wohnend und, zufolge des von
dem Leben seiner Eltern

in Hilden am neunten Januar

eintausend acht und achtzig geboren
großjährig Lebender, der in Hilden geboren Eltern
Erkennbarte Johann Walter Schölcher und Maria
Catharina Egelosford.

des Erkennbarten Lebens am ersten und zweiten
Am Lebens des Lebenden April von seinem
Lebens am ersten und zweiten am ersten und zweiten
am ersten und zweiten.

Heirath
von
Theodor
Köcker
und
Johanna Maria
Schölcher

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Am jüngsten Sonntag d. 1. April 1834
Theodor Röcker mit Johanna Maria Schöllchen
müßlich durch Aufstellung wie auf dem in der
jüngsten Pfarramt nachgelesen.

Zeugen waren: Friedrich Igelsdorf und Wilhelm
Röcker. Hildesheim den 1. April 1834.

Der amtliche Pfarrer

J. G. Jacobs

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Herr Johann Daniel Zimmermann, wußt mich persönlich
gesehen zu haben, dem ich die Urkunde übergeben habe.

2) Friedrich Igelsdorf, Superintendent, wußt mich persönlich
gesehen zu haben, dem ich die Urkunde übergeben habe.

3) Johann Becke, wußt mich persönlich
gesehen zu haben, dem ich die Urkunde übergeben habe.

4) Caspar Röcker, wußt mich persönlich
gesehen zu haben, dem ich die Urkunde übergeben habe.

Auf Verlangen haben Zimmermann, Becke,
Igelsdorf, Röcker, wußt mich persönlich
gesehen zu haben, dem ich die Urkunde übergeben habe.

Theodor Röcker

Ulrich Martin Pfeiffer

Friedrich Igelsdorf

Der Herr Pastor

Schluss

76.^{ro} / 15

Heirath
von
Herr Heinrich
Rüchmichel
und
Johanna Maria
Helena
Rüberg.

Im Jahr eintausend achthundert sieben und fünfzig
am zehnten Mai
erschien vor mir Ludwig Ulrich Schick Bürgermeister
der Samtgemeine Berrath in Hildern

1) Der in Hildern wohnende Weber Peter
Heinrich Rüchmichel

dem künfftigen Bürgermeistern, zufolge des unß
Registerr

in Hildern am zehnten December
eintausend achthundert und sechs geboren

großjährig ist, der durch weisenden Eltern Johann Georg
Rüchmichel Spinner und Gertrud Gräff.

2) die künfftige Johanna Maria Helena
Rüberg in Hildern

wohnend und, zufolge des unß
dem künfftigen Bürgermeistern, zufolge des unß

Registerr
in Hildern am zehnten May

eintausend achthundert und sechs geboren

großjährig ist, der Weber Caspar Rüberg und
der in Hildern gestorbene Anna Catharina Althoff.

des Ehestandes wurde sein am dritten und
vierten December, des künfftigen Monats April 1776
Eingetraget worden.

Der Vater des künfftigen, so wie der, der künfftigen
Mutter ihre Einwilligung zu diesem Ehestande durch schriftl.
künfftigen Eintrag datus gegeben.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Wir zum Auftrage des Aufseheramtes der Kirchenbücher dieser
Heinrichs Kuhnrichel und Joh. Maria Helena Kiebing
wurde, durch Aufseheramte, nach uns durch den, in dem,
zum Auftrage des Aufseheramtes, vollzogenen.

Zeugniß gemacht: Heinrich Kiebing und Peter Kū-
nichel. Helden den zwölften May 1827.
Von dem Aufseheramte: _____
Joh. Jacobi.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Von Walter Heinrich Kiebing ein und demselben gegen, als,
ein Zeuge in der Gemüthsart nicht unrichtig. _____

2) Johann Kiebinge Walter ein und demselben gegen, als,
Katholik aus Gemüthsart. _____

3) Peter Kuhnrichel Walter demselben gegen, als, Lutheraner
aus Gemüthsart. _____

4) Heinrich Wilhelm Sangeberg Aufseheramte ein
und demselben gegen, als, Pfarrer aus Gemüthsart
mit allen in Helden wohnhaft. _____

Aufseheramte haben demselben, auf dem
dem Heinrich Kiebing, nachher, nicht, nicht,
zu können, mit, ein, nicht, nicht.

Zeugniß Kuhnrichel

Johann Kiebing

Caspar Kiebing

Johann Kiebing

Als Zeugen: Herr: W. L. Langenau

Im Jahr eintausend achthundert sieben und fünfzig
am fünfzehnten Mai
erschien vor mir Conny Gulch, Schieds Provisorius, Amts-Beisitzer
der Sammtgemeine Hilden

1) Der in Hilden wohnende Hilfsarbeiter Georg
Heinrich Siebing

, zufolge des mit
dem selben, künftigen, Geburts-Acten

in Hersfeld im Herzogthum am zwey und zwanzigsten
November
eintausend neuhundert und sechs geboren,
großjährig, ledig, der heylig. röm. r. Reichs
marckr. Johann Georg Siebing und Elisabetha Sander.

2) Die Regalsherrin, Helena Maria Frauen-
hof in Hilden

wohnend und, zufolge des mit
dem selbigen, künftigen, Amts-Beisitzer, Conrads,
Registrator
in Hilden am zweyten September

eintausend neuhundert und zwölf geboren,
großjährig, ledig, der heylig. röm. r. Reichs
marckr. Peter Frauen-
hof und der noch lebenden Regalsherrin Anna Maria
Schorr.

aus Freuwilligkeit zwischen ihnen hervorgegangen, wird
zu ihnen hervorgegangen und zu ihnen hervorgegangen,
dieses Acten ist ihnen hervorgegangen ihnen hervorgegangen.
Dem Acten ist ihnen hervorgegangen, mit ihnen
durch ihnen hervorgegangen ihnen hervorgegangen
zu ihnen hervorgegangen.

Heirath
von
Georg Heinrich
Siebing
und
Helena Maria
Frauenhof

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Wir jungerbräutliche Aheingewinnigen des Ansehlichen Georg Heinrich Stiebing und Helena Maria Frauendorf, durch die Kirch St. Michael zu Hildesheim, nach dem Kirchbuch nachfolgend.

Zuzeugen waren: Wilhelm Schüller und Heinrich Rümichel

Hildes den 15^{ten} Mai 1837.

Der amüliche Pfarrer p. g. g. Jacobs

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Johann Peter Rübzig Wähler am mit 70jährig Jahren alt,

2) Heinrich Rümichel Wähler hiesig mit 70jährig Jahren alt,

3) Lorenz Gaay Wähler hiesig mit 60jährig Jahren alt,

4) Wilhelm Schüller Kirchenscheiner hiesig mit 70jährig Jahren alt, alle in Hildesheim wohnhaft und im ein Leinwand, Leinwand nicht verheiratet.

Auf Verlesung haben einmüthlich zugeversprochen, unsere das Einverständnis, welches nachher nicht geschieden, zu bezeugen, mit mir unterzeichnet.

Helena Frauendorf

Milchig Frauendorf

Wm Schüller

Lorenz Gaay

Heinrich Rümichel

Johann Peter Rübzig

Schilling

Heirath

von

Johann Peter
Käppel

und

Henriette
Bausenhaus

Im Jahr eintausend achthundert sieben, und fünfzig,
am zehnj und zwanzigsten, May
erschien vor mir Franz Christoph Schickel
der Sammtgemeine Hilden

1) Der in Hilden wohnende Kaufmann
Herr Johann Peter Käppel

dem Bürgermeisterrath zu Hilden, zufolge des
Einkaufs, in Hilden am zehnten Juni

eintausend achtzehnhundert und vier geboren,
großjährig, Sohn, des in Hilden wohnenden
Einkaufs, Theodor Käppel und Anna Catharina
Breuer.

2) die Henriette Bausenhaus
Gemeine in Hilden

wohnend und, zufolge des
dem Bürgermeisterrath zu Hilden, zufolge des
in Hilden am ersten November

eintausend achtzehnhundert und fünfzehn geboren,
großjährig, Tochter, des in Hilden wohnenden
Adolph Bausenhaus Bürgermeisters zu Hilden,
und Josephine und der Anna Margaretha Rohden,
welche, bei Einwilligung zu dieser Heirat durch
Mittelvermittlung dieses Aiters, gegen Zahlung

das Heirathsgeld zwischen diesen Heirath-
en, nicht, am ersten und zehnten, November, das
Heirathsgeld, von dem fünfzig, gemeinlich, gegen
Einkaufsgeld gesetzlich verbindlich.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

*Aug. Freyscher, Peter Kappel und
Henricke Bausenhaus, wurde durch
Hilfen, sehr von dem Notarzeugen, durch kirchliche
Friedigung bestätigt. Zuzeugen waren: Johann
Wilhelm Schümann und Wilhelm Schläßer.
Hilden, den 27. May 1834.*

Jacob Kappel

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) *Gustav Bausenhaus, vier und gemüthig, geboren
alt, Hildesheim, Hausen der Herrschaft;*
- 2) *Johann Wilhelm Schümann, vierzig Jahre, geboren alt,
Hildesheim, Hausen der Herrschaft;*
- 3) *Johann Wilhelm Schläßer, vierzig Jahre, geboren alt, Hildesheim,
Hausen der Herrschaft, heimlich in Hilden wohnhaft;*
- 4) *August Freyscher, vierzig Jahre, geboren alt, Hildesheim,
in Barmen, Hausen der Herrschaft,
Hilf der Herrschaft, Hausen der Herrschaft,
Hausen der Herrschaft, Hausen der Herrschaft.*

*Peter Kappel
Henricke Bausenhaus
Gustav Bausenhaus.*

Aug. Freyscher

Johann Wilhelm Schümann

Joh. Wilhelm Schläßer.

H. G. Bausenhaus

Th. Kappel

*und für ihn
Kappel*

No. 109.

Heirath

von

Christiaan
Schiffes

und

Elisabetha
Welcher

Im Jahr eintausend achthundert sieben und fünfzig
am vier und zwanzigsten May
erschien vor mir Ludwig Ulrich Schwaib Kirchnermeister
der Sammtgemeine Hildern

1) Der in Hildern wohnende Ehemann
Christian Schiffes

zufolge des von
dem selbigen eingetragenen Geburts Actes

in Sommer Erbs Kochs am sieben und fünfzig

eintausend sechshundert und vier geboren

großjährig, Sohn, des in Sommer gestorbenen Ehegatten
Theodor Schiffes und der dort wohnenden Anna Catharina
Tharina Wiel

2) die Wittwe Elisabetha Welcher
im Widenbach

wohnend und, zufolge des von
dem Kirchnermeister, zu Langenfeld gefertigten
Geburts Actes

in Baumberg am fünf und zwanzigsten
April

eintausend sechshundert und vier, geboren,

großjährig, Tochter, des gestorbenen Altman, Meyer
Löhner, Johann Welcher und der Helena Schief-
fer.

Das Ammenleben wurde für ein halbes Jahr
während demselben des Monats May oben für ein
Jahr gesetzlich verkündet.

Wie Hildern das Verkündung für ein Jahr
während demselben in dem eingetragenen Amtlichen
Acte eingetragenen

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Heiratung der oben genannten Christen
 Schaefer und Elwäbelsia welche ich, nach dem
 Zeugniß, daß ich von dem Gmym, Peter Hahn und Peter
 Siegen durch den hiesigen Pfarrer, vollzogen
 worden, nachher für mich mündlich bezeugt wird.
 Monheier den fünf und zwanzigsten Mai 1800 zu
 und am Berg, der Pfarramtsort, Antweiler

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) von dem Jakob Kiecher, fünf und zwanzig Jahren alt,
- 2) von dem Lütkegehall Peter Stöck, fünf und zwanzig Jahren alt,
- 3) Peter Sauer, Pfahnschneider, fünf und zwanzig Jahren alt, alle in Lütkeberg,
- 4) Peter Hahn, Tischler, vier und zwanzig Jahren alt in Lütkeberg wohnhaft und alle im hiesigen Lütkeberg wohnhaft.

Alles Ablesung haben vorgenommen, wobei ich, dem
 Gemeindevorstande und dem Gmym, Peter Hahn, nachher von
 Elwäbelsia mich sprechen zu können, nicht wider
 sprachen.

Jacob Kiecher
 Peter Stöck
 Peter Sauer

Schließ

No. 20

Heirath

von

Friedrich
Wilhelm
Holle

und

Wilhelmina
Püttbach

Im Jahr eintausend achthundert sieben und fünfzig
am vier und zwanzigsten May
erschien vor mir Ewiger Adelich Schiller Bürgermeister
der Sammtgemeine Hilden

1) Der in Hilden wohnende Herrmann
Friedrich Wilhelm Holle

demselben, bürgerlichen, Geburtsortung

in Neustadt am zehnten Januar

eintausend vierhundert und fünf geboren,
ungeliebter Sohn, des durchglaubtes verstorbenen
Herrn Christian Holle und der verstorbenen Maria
Magdalena Köster.

2) die Herrmannin, Wilhelmina Püttbach
in Hilden

wohnend und, zufolge des
demselben, bürgerlichen Adels

in Hilbrath am vierzehnten Junij

eintausend vierhundert und sieben, geboren,
ungeliebter Tochter, der verstorbenen
Catharina, Heinrich Püttbach und der
Maria Gertraud Schradz.

Das Eheverlöbniß wurde am zehnten
und dritten Junij, dieses Monats, May
von dem Ewigem, Herrmann Schiller, Ewiger
Bürgermeister und Hülffschlichter
gesetzlich und kundlich.

Im Jahr eintausend achthundert zweihundert und am zweizehnten Tag erschien vor mir Leung Adolf Schiew Korrespondenz am unter der Sammtgemeine Hilder

1) Der in Hilder wohnende Feldwebel Friedrich Theus

zufolge des dem nunmehrigen Königs von Hilder zufolge an und für verdingenden Vertrages in Hilder am zweizehnten November

eintausend zweihundert und zweizehnt geboren großjährig Person der in Hilder geborenen Eltern Adolph Friedrich Wilhelm Theus und Sophia Margaretha Bauer.

2) die Maria Louisa Vollmer in Hilder

wohnend und zufolge des mit dem jetzigen Königreich Württemberg vertrugenen Vertrages in Hilder am zweizehnten November

eintausend zweihundert und zweizehnt geboren großjährig Person der in Hilder geborenen Eltern Christian Wilhelm Vollmer und Anna Katharina Pörscher welche ihre Einwilligung zu dem Vertrage in dem vertrugenen Protokoll gegeben hat.

das selbst und ihre Eltern den Vertrage in dem vertrugenen Protokoll gegeben hat.

Heirath
von
Friedrich
Theus
und
Maria Louisa
Vollmer.

Beide Hauptcomparenten übergaben toegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die zehnjährige Eheverbindung der Anverlobten
 Friedrich Wilhelm Theus mit Maria Louisa
 Vollmer wurde durch die Eheverbindung aufgehoben,
 durch den zehnjährigen Eheverbindung aufgehoben.
 Zeugen waren: Johann Theus, Isaacs Vogel-
 sang, Jacob Michael Weisköhler.
 Melden am 26. Mai 1832. des unv. vgl.
 Pfarrers, yuz. Jacobs.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Johann Isidor Vogelsang, Schreiner, fünfzig Jahre alt;

2) Isaacs Vogelsang, Schneider, fünfzig Jahre alt, Sohn des
 Isidor Vogelsang, in Lützenhausen wohnhaft;

3) Johann Friedrich Formid, Polizeiwachtmeister, fünf und zwanzig
 Jahre alt;

4) Wilhelm Küpper, Bäckermeister, fünfzig Jahre alt, in
 Lützenhausen wohnhaft, und alle in die Ehen
 Lützenhausen wohnhaft.

Am Vorlesung Geben zehnjährige Comparenten
 mit mir wohnhaft in Lützenhausen.

Friedrich Theus.

Maria Louisa Vollmer

J. P. Vogelsang.

J. Vogelsang.

W. Küpper

Johann Friedrich Formid

Schick

No. 22

Heirath
von

Im Jahr eintausend achthundert sechszehn und fünfzig
am zweiten Junij
erschien vor mir König zuhelf Schick Professor Carolus Brunner
der Sammtgemeine Hilden

Johann Friedrich
Hemminghaus
und
Wilhelmina
Songhaus

1) Der in Hilden wohnende Erbsmann
Johann Friedrich Hemminghaus

dem Präsidenten Leinwardt am Hofe in Hilden
in Hilden am ersten Junij

eintausend sechshundert und neun geboren
zweyzigster Junij in Hilden verheiratet Anna Gertraud
Perneck, geb. Schick Widweib Wilhelm Störker

2) die Wilhelmina Songhaus
geb. in Bergbrühl Leinwardt Gräfin

dem Präsidenten Leinwardt am Hofe in Hilden
in Barmen am zweiten Junij

eintausend sechshundert und zehnt geboren
zweyzigster Junij in Barmen verheiratet Anna Schick
Sina Adelheid

aus Stamm Leinwardt am Hofe in Hilden
Präsidenten Leinwardt am Hofe in Hilden verheiratet Anna Schick
Sina Adelheid

Heirath

von

Johann
Wilhelm
Tuchmann

und

Anna Maria Josepha
Heupf.

Im Jahr eintausend achthundert sieben und fünfzig
am vierzigsten Junij
erschien vor mir Franz Ulrich Schütz Kirchenrath
der Samtgemeine Hilden

1) Der in Hilden wohnende Johann
Tuchmann

dem nunverlebten, Herr von Hilden, zufolge und nach
dem nunverlebten, Geburts Register
in Hilden am vierzehnten März

eintausend achtundzwanzig und zwanzig geboren,
großjährig, Sohn, der verlebten, Johann
Tuchmann, und Anna Margaretha
Heupf.

2) die Anna Maria Josepha Heupf. in
Hilden

wohnend und, zufolge des nun
verlebten, Geburts Register der Samtgemeine, Benrath
in Benrath am fünfzehnten, October

eintausend achtundzwanzig und fünf geboren,
großjährig, Tochter, der in Hilden verlebten, Anna
Heupf. und Johann Scherer.

Das Heirathverlöbniß wurde am zwan-
zigen und dritten Sonntag des Monats Mai für unser
Kirchhofe vorgenommen, und
zu dem Ende die Heirath ist vorgenommen und gilt die
Heirath für gültig und die Heirath ist
gültig und die Heirath ist gültig und die Heirath ist gültig

den, Heirathen, so dass auch nach dem Tode
Johann, geboren, Kind weiblichen Geschlechts, welches in dem Geburtsregister
von Hilden unter Nummer fünf eingetragen und im Namen Wilhelm,
na Heupf. anfallen soll, für gültig erklärt werden kann.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ein zehnjähriges, gesetzlichmässiges, das Recht haben, Johann Wilhelm Fuhrmann und Maria Josepha Heupf, welche beide auf-
Mittelung haben, auf fünf von vierzig Jahren, Klünnen will
zeugen.

Zeugen, waren: Johann Fuhrmann und Heinrich
Kiepenberg. Hilden den 29^{ten} Junij 1837.

Das unzugl. Klünnen,

synod. Jacobi.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Carl Wülfing Fuhrmann vier und fünfzig Jahre
alt,

2) Johann Vollmer Hildener vier und vierzig Jahre, alt,
beide an die Kirchbücher nicht angemeldet,

3) Johann Fuhrmann Hildener vier und vierzig
Jahre alt Kinder des Kirchbüchlers.

4) Wilhelm Simon Kiepenberg Hildener fünf und
zwanzig Jahre, alt, an die Kirchbücher nicht angemeldet,
sind alle in Hilden angemeldet.

Auf Verlangen Substanzmann hat mich
mit Unterschriften.

Joh. Will. Fuhrmann

Hofmeister Hildener

Ludw. August Heub

Joh. Polma

Jes. Fuhrmann?

Wilhelm Heinrich Dipsenberg

Carl Wülfing

Heub

No. 25

Heirath
von
Theodor
Hoekheppel
und
Maria Catharina
Vreitz.

Im Jahr eintausend achthundert sieben und fünfzig
am vier und fünfzigsten October
erschien vor mir Herr Georg Schickelshief Bürgermeister
der Samtgemeine Bernards mit Hilden

1) Der in Hilden hiesiger Stadt wohnende Herr Theodor
Hoekheppel

zufolge des nach
dem hiesigen Kirchenbuchauszügen geschehen Geburts
Kaysers

in Hilden am acht und zwanzigsten Fe
bruar

eintausend achtshundert und fünfzig geboren,
großjährig ist und gezeuget von Herrn Jacob Hoekheppel
von hiesiger Stadt und gezeuget von Frau Elisabetha Heller, welche
Johann Sulicher in Hilden wohnet.

2) die Maria Catharina Vreitz, von
Kaysers in Hilden

wohnend und, zufolge des nach
dem hiesigen Kirchenbuchauszügen geschehen Geburts

in Hilden am zwanzigsten October

eintausend achtshundert und fünfzig geboren
großjährig ist und gezeuget von Herrn Friedrich Vreitz
und Frau nach lebenden hiesiger Stadt Catharina Spitzers, welche

seiner Ehe Mutter und hiesiger Stadt wohnet, bei der
willkür zu dieser Heirat öffentlich gegeben.

Das Brautlobnis wurde am zwanzigsten Sonntag d. h. d.
achtzigsten October d. h. öffentlich vorgenommen, so wie in
der hiesigen Kirchenbuchauszügen zu sehen.

Die Brautlobnis erkennen zugleich, daß im Geburtsregister des Jahres
1800 fünf und fünfzig unter der Nummer einhundert sieben und
zwanzig eingetragen sind Theodor Wilhelm Vreitz, für den ich
und dessen Mutter, die ich stelle mit dem Namen Theodor
Wilhelm Hoekheppel führen.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Wir pfarrliche Examinirung der Anheubten Theodor Koehnappel mit Maria Catharina Krietz wurde Sonntag den 17ten Sept. d. J. im Pfarramt zu ... vollzogen.

Zeugen waren: Wilhelm Krietz und Heinrich Bodenberg. Hilders den 17ten Sept. 1837. Der pfarrliche Examinirer: Jacob ...

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Anheuber Heinrich Bodenberg d. J. mit 70 Jahren alt, wohnt in ...
- 2) Der Pfarrermeister Wilhelm Krietz mit 40 Jahren alt, wohnt in ...
- 3) Peter v. Geul Schulmeister d. J. mit 50 Jahren alt.
- 4) Theodor Schauf v. m. d. J. mit 30 Jahren alt, wohnt in ...

Stef. ... Krietz ... Bodenberg ...

Geistlicher
Krietz
Peter v. Geul

Schiff
5.

No. 26.

Heirath

von

Im Jahr eintausend achthundert sieben und fünfzig
am neyften Novemter
erschien vor mir Herrn Adolph Schiefs Bürgermeist
der Sammtgemeine Hilden

Peter Joseph
Hagen

und

1) Der in Eller wohnende Erbknecht
Peter Joseph Hagen

Catharina
Petruide
Scheurenberg.

dem Herrn Bürgermeist, zufolge des mit
Herrn Bürgermeist der Sammtgemeine Berrath
in Wersten am zwey und zwanzigsten September

eintausend acht und zwanzig geboren,
großjährig, der geborenen Eltern Lebendigen
Martin Hagen und Catharina Margaretha Schaffhäuser
den der geborenen Eltern Lebendigen in Wersten geborenen.

2) Die Catharina Petruide Scheurenberg
der geborenen Eltern Lebendigen in Eller Sammtgemeine Hilden
wohnend und, zufolge des mit
dem selben Bürgermeist geborenen Erbknecht

in Hamm Erbknecht am zweiten Dezember,

eintausend acht und fünf geboren,
großjährig, der geborenen Eltern Lebendigen
Franz Scheurenberg und Margaretha Schnoëck.
der geborenen Eltern Lebendigen in Eller Sammtgemeine Hilden
der geborenen Eltern Lebendigen in Eller Sammtgemeine Hilden
der geborenen Eltern Lebendigen in Eller Sammtgemeine Hilden

Das Heirathsgeld wurde am zweiten Dezember
des selben Jahrs des selben Novemter
des selben Jahrs des selben Novemter
des selben Jahrs des selben Novemter

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ich geistlichster Pfarrer bey der hiesigen Kirche
Peter Josephs Hagen und Catharina Gertraud Scheu,
rentberg wurde durch mich am 11^{ten} November 1837. durch
mich geistlichster Pfarrer vollzogen.
Zeugen waren: Wilhelm Hagen und Wilhelm Scheu,
rentberg. Alles am 11^{ten} November 1837. durch
Pfarrer P. geistlichster Pfarrer Neuhau

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Herr Johann Scheurenberg Rentiermann,
Rentier und Rentierin Johann alt, Rentier des Landthums Oberbühl,
- 2) Peter Trosdorf Zimmermann, Rentier und Rentierin
Johann alt, in Rentierin Rentier.
- 3) Wilhelm Thelen Rentiermann, Rentier und Rentierin,
Rentier alt, in Rentierin Rentier.
- 4) Peter Abels Rentiermann, Rentierin Rentier alt,
Rentierin in Rentierin Rentierin Rentierin Rentierin
Eller Rentierin.

Ich geistlichster Pfarrer habe demnach mit
mich geistlichster Pfarrer

Peter Hagen
y. Rentierin Rentier
Peter Trosdorf
Peter Abels
Wilhelm Ineel

Jellich

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

In kirchlicher Verbindung des Verlobten Friedrich Wilhelm Bruchhausen und Anna Maria Noth ist gemäß Aufstellung von 6 Wfn. durch den unterzeichneten Pfarrer vollzogen worden. Zeugen waren: Joh: Jakob Vollmer, Wilhelm Noth und Albert Asbeck

Hilden den Jahrszahlum November 1837.
gez. Jacobs Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Johann Wilhelm Noth, Gastwirth, sieben und dreißig Jahr alt, Bruder des Bräutig.
- 2) Der Herrschafts Rath Herr Emanuel Grabe vier und vierzig Jahr alt, wohnt in Hilden wohnhaft
- 3) Herr Ernst Neukent aus Gesselfeld vier und zwanzig Jahr alt, in Barmbeck wohnend
- 4) Ernst Wilhelm Barthhausen von Cuddebusch fünf und dreißig Jahr alt, in Düsseldorf wohnend und beide Lehren an der Brautkirche nicht vornehmlich.

Nach Abschluß haben Zeugen unterschrieben
wie verzeichnet nachgeschrieben.

Friedrich Wilhelm Bruchhausen

Anna Maria Noth

Joh: Wierich Bruchhausen

Joh: Wih: Lach

Erst

Märten

Vertheilung

Baasentwegen

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ein jungfräuliche Aufzuehmung der hochloblichen So-
hann Engelbein Edendahl und legitimen Gerhard
Leesele ist durch Aufzeichnung durch uns durch den
unterzeichneten Pfarrer vollzogen worden.
Zeugen waren: Peter Bützler mit Heinrich Dieb.
Alle am 26^{ten} November 1837.
Der Pfarrer: J. J. J. Kellhaus

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Herr Hauptmann Peter Haller mit zumeist
zwei Frauen etc.
- 2) Arnold Breuer Goldschmidt fünf mit zumeist Frauen
etc., auch in Gegenwart von Frauen etc.
- 3) Peter Bützler Weber mit zumeist Frauen etc.

4) Wilhelm Lorenz Hauptmann zumeist mit zumeist
Frauen etc., auch in Reichholz Surmuths Ellec mit zumeist
Frauen etc. alle in der Gemüthsart nicht unnormal.

Dieses Aufzuehmung haben wir durch die gesetzlich
genannten Zeugen mit uns vollzogen und durch die
mit vollzogenen etc. Gemüthsart, so wie durch die Zeugen Haller
nicht unterschrieben zu werden.

Dieser
Peter Lorenz
Wilhelm Lorenz

Seitlich
2.

No. 20.

Heirath
von

Im Jahr eintausend achthundert finfun und fünfzig
am acht und zwanzigsten November
erschien vor mir Simon abolph Schieß Bürgermeist. d. d.
der Sammtgemeine Bernath im Hildern

Johann Valentin
Hünselet

und

1) Der im Hildern wohnende Kleinrentner Johann
Valentin Hünselet, Wittmann von der im vorigen Jahr zu Hild.
den verstorbenen Sophia Dellen, zu Folge das von
dem Königlichen Hofrathe verfügte

Anna Catharina
Neuhäuser.

in Hildern am zweiten Januar

eintausend acht und fünfzig geboren,
großjährig sein, der verstorbenen Eltern Johann
Hünselet Kleinrentner und der geborenen Anna Christina
Haas.

2) die Anna Christina Catharina Neu
häuser von Geburt in Werden Bürgermeist. d. d.
Bernath wohnend und, zu Folge des von
dem Königlichen Landrath zu Gerestheim verfügt
unveräußerlich ist
in Werden am zwei und zwanzigsten
Sept.

eintausend acht und zwanzig geboren,
großjährig sein, der im Werden wesenden Lebendigen Eltern
Neuhäuser und der verstorbenen Anna Catharina
Hochheuer.

Im Namen der Samtlandt unter gegenwärtig
und haben ihre Freiwilligkeit und Uebereinkunft der oben
genannten und mit allen erwähnten öffentlich gegeben.
Das Heirath vertrug wurde am ersten und zwei
ten Donnerstag und Freitag November des Jahrs
zwey und zwanzig und fünfzig.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ein gesetzliches Zeugniß durch den Johann Valentin Hünzeler und Frau Anna Catharina Neuhäuser
 gegenwärtig durch den Pater des Bräutigams
 Peter Hünzeler und Johann Neuhäuser vor
 uns unterschrieben. Heubach Pfaffen
 am 28^{ten} November 1877.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Herr Pfarrer Peter Hünzeler und eine zehnjährige
 Tochter des Bräutigams,
- 2) Herr Major Theodor Schläpfer und eine zehnjährige
 Tochter des Bräutigams,
- 3) Joseph Bischof Pfarrer von Heubach und eine zehnjährige
 Tochter,
- 4) Joseph Schwedler Pfarrer von Heubach und eine zehnjährige
 Tochter des Bräutigams.

Die Zeugen haben freiwillig und ohne Zwang
 dieses Zeugniß unterschrieben, welches nicht
 zu widerrufen, und nur durch schriftliche
 Erklärung des Bräutigams
 Valentin Hünzeler

Catharina Neuhäuser
 Pfaffen
 Peter Hünzeler.
 Heubach Pfaffen
 Joseph Schläpfer
 Josef Bischof
 Josef Schwedler

Heubach
 21

No. 70

Heirath
von

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde

und

1) Der

wohnende

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

Lehrermeister Johann Friedrich Wilhelm König, geboren den 31. August 1838. Sohn des Johann Friedrich König.

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren